

Kriterienkatalog Fundraising Software

1 Fragen zum Produkt

Hersteller

KIGST GmbH
Strahlenberger Str. 112
63067 Offenbach

KIGST GmbH
Aakerfährstraße 40
47058 Duisburg



<http://www.kigst.de>

E-Mail: context@kigst.de

Tel.: 0203/30198-220

Produktbezeichnung

Context K



Kurzbeschreibung

Context K ist eine Fundraising-Management-Software, die insbesondere hohe Marketingansprüche an das Fundraising erfüllt. Aufbauend auf einer soliden Adressen- und Spendenverwaltung stehen dem Anwender Abfrage- und Analysetools für die wichtigen Marketing- und Management-Informationen zur Verfügung, die die strategische Planung erleichtern und optimieren. Context K vereinfacht die alltägliche Routine des Fundraisings und steigert die Effizienz.

- Erfüllung höchster Marketingansprüche an das kirchliche Fundraising
- Auswertung / Evaluation laufender Berichterstattung über den Erfolg der Maßnahmen
- Berichte, Analysen, Diagramme Einfache Filtermaßnahmen auf Personengruppen
- Strikte Mandantentrennung
- Aktueller Adressdatenbestand aus dem Meldewesen
- Datenimport von Fremdadressen
- Dankschreiben, Zuwendungsbestätigungen auf Knopfdruck
- Datenaustausch mit Ihrer Bank - Schnittstelle zu Ihrer Buchhaltungssoftware.

2.1 - Organisations-Struktur

Kann die Hierarchie einer Organisation in der Software abgebildet werden (z.B. Bundesverband, Landesverband, Ortsverband, ...)?

ja

Können Parallelstrukturen einer Organisation in der Software abgebildet werden (z.B. Verein, Stiftung, Förderverein, ...)?

ja

Wie können mehrere Organisationen bzw. Mandanten verwaltet werden?

Datenbank mit entsprechender Rechteverwaltung

2.2 - Adressen

Zwischen welchen Typen von Adressen wird unterschieden?

Privatadressen
Firmen / Institutionen
Urlaubsadressen

Kann eine Person oder Institution mehrere postalische Adressen besitzen?

ja

Kann eine Person oder Institution mehrere elektronische Adressen besitzen?

ja

Welche Adressprüfungen sind vorhanden?

Prüfung auf Vollständigkeit
Prüfung Postleitzahl Ort
Prüfung Straße / Postfach Ort
Dublekkenprüfung

Welche Dublettenprüfungen gibt es?

Adressen werden bei der manuellen Eingabe auf Dubletten geprüft.
Beim Import von Adressen wird auf Dubletten geprüft.

2.3 - Kommunikation und Kontakthistorie

Verfügt die Software über eine integrierte Dokumentenverwaltung?

ja

Wird die ausgehende Korrespondenz automatisch gespeichert?

ja

Werden alle von der Software erstellten Kontakte automatisch hinterlegt?

ja

Können alle Kontakte manuell erfasst werden?

ja

Werden eingehende E-Mail-Kontakte über die Mailadresse zugeordnet?

nein

2.4 – Kampagnenmanagement

Welche Ebenen einer Spendenkampagne werden abgebildet?

Ebene 1: Kampagne

Ebene 2: Aktion

Ebene 3: Werbecode (Mediacode u.ä.)

Projektebene / Spenderlisten / Segmentierung

Werden 1:n-Beziehungen unterstützt?

Zu einer Kampagne können mehrere Aktionen gehören; jede Aktion gehört zu genau einer Kampagne.

Werbecodes sind Aktions-, Spenderlisten und Spender spezifisch

Können zu Fundraising-Maßnahmen Plan-Erlöse und –Kosten hinterlegt werden?

ja

Welche Prüfungen bzw. Unterstützung gibt es für Kampagnen-Kennzeichen?

Hinterlegung in Tabelle
Eindeutigkeit (bei Definition)
Schreibweise (bei Vergabe)
automatische Vergabe

Welche Prüfungen bzw. Unterstützung gibt es für Aktions-Kennzeichen?

Hinterlegung in Tabelle
Eindeutigkeit (bei Definition)
Schreibweise (bei Vergabe)
automatische Vergabe

Welche Prüfungen bzw. Unterstützung gibt es für Werbecode-Kennzeichen?

Eindeutigkeit (bei Definition)
Schreibweise (bei Vergabe)
automatische Vergabe

2.5 – Spendenbuchung

Erfüllt die Software die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung?

ja, ohne Zertifikat

Welche Möglichkeiten bestehen zur Buchführung?

- kameral
- doppisch / kaufmännisch

Ist die Software SEPA-fähig?

ja

2.6 - Selektionen und Auswertungen

Sind spezielle IT-Kenntnisse wie zum Beispiel SQL für die Durchführung von Selektionen notwendig?

nein

Können alle Fundraising-relevanten Felder selektiert / abgefragt werden?

ja

Können die Selektionskriterien gespeichert werden?

ja

Können die Suchergebnisse gespeichert werden?

ja

Stehen Suchergebnisse für weitere Bearbeitungsschritte zur Verfügung?

ja

Welche Auswertungen gibt es in der Software standardmäßig? (Geben Sie bitte einen Überblick; eine Einzelaufzählung aller Analysen ist nicht möglich.)

Mailingstatistiken

Einnahmen pro Monat

Einnahmen pro Spender

Einnahmen pro Spendenzweck

Spenderanalysen (Alter/Einkommen ..)

Haltbarkeitsanalysen

ca. 70 verschiedene, zzgl. Abkündzettel

3 - Datenschutz und –Sicherheit

Ist der Zugang zum System Passwort-geschützt?

ja

Können auf Mandanten-Ebene Berechtigungen eingestellt werden?

ja

Gibt es ein Berechtigungskonzept auf User-Ebene (Adressen, Buchungen, Funktionen)?

ja

Werden alle „internen“ (d.h. durch Anwender des Systems verursachten) Datenzugriffe und -änderungen protokolliert?

ja alle relevanten

Bietet die Datenhaltung Schutz vor unberechtigten Zugriffen ohne Nutzung der Anwendung?

ja, durch Rechteverwaltung abgesichert – ohne Protokoll

4 - Kommunikation mit / Schnittstellen zu anderen Systemen

Welche Datenfelder können von den Usern (je nach Berechtigung) exportiert werden?

Adressdaten – mit und ohne Einschränkung
Kontaktdaten – mit und ohne Einschränkung
Buchhaltungsdaten – mit und ohne Einschränkung
Kampagnendaten – mit und ohne Einschränkung
Direktexport nach Excel

Kann der Daten-Gesamtbestand in Textdaten exportiert werden (Z.B. beim Wechsel der Datenbank bzw. der Software)

ja

Welche Dateiformate werden beim Export unterstützt?

xls
csv
txt
DTAUS
docx

Welche Formate werden beim Import unterstützt?

xls
csv
txt
MT940/DTAUS

Es gibt Schnittstellen zu folgenden Bereichen:

Finanzbuchhaltung
Lastschrifteneinzug
Bankdatenträgeraustausch
Office-Integration Word

Office-Integration Outlook
Office-Integration Excel

Gibt es eine integrierte Textverarbeitung?

nein

Können Mails aus dem System heraus verschickt werden?

ja

Können Serienmails aus dem System heraus verschickt werden?

ja

5 - Weitere Produktinformationen

Können einzelne Module des Systems durch Konfiguration für den jeweiligen Kunden aktiviert bzw. deaktiviert werden?

ja

Verfügt das System über eine Bußgeldverwaltung?

nein

Verfügt das System über ein Verfahren und die Verwaltung von Lastschrifteinzügen?

ja, in der Grundausstattung

Verfügt das System über eine Mitgliederverwaltung inkl. Mahnverfahren?

ja, in den Grundzügen (Mitgliedsnummer, Organisation, Eintritt, Austritt und Mitgliedsbeitrag)

Verfügt das System über eine Verwaltung von Patenschaften? Wenn ja, welche? (Projekt-, Kind-, Tier-Patenschaft?)

nein

Verfügt das System über eine Verwaltung von Legaten bzw. Versprechen von Legaten?

nein

Verfügt das System über eine Freiwilligen-Verwaltung?

ja über Segmentierung

Gibt es ein anderes, für das Fundraising relevantes Modul?

-

Verfügt die Software über einen Barriere-freien Zugriff?

nein

Ist das System mehrsprachig?

nein

Welche Datenbank(en) liegt/liegen dem System zugrunde?

MS SQL 2008

Welche Programmiersprache wird verwendet?

MICROSOFT.NET C# + ASP

Welche Möglichkeiten gibt es, mit dem System zu arbeiten?

als „Stand-alone“-Lösung (z.B. auf einem Laptop)
im Netzwerk der Organisation
per Online-Zugriff über Internet

Ist ein externer Zugriff über das Internet (z.B. für Supportzwecke) möglich?

ja

Jahr der Erstinstallation

2004

Anzahl bisheriger Installationen

100

Sind individuelle Anpassungen möglich?

Ja

6 – Systemvoraussetzungen

Welche Technik und Hardware wird benötigt? (Festplatte – Server/Client; Arbeitsspeicher – Server/Client; etc.)

Hardware-Mindest-Voraussetzungen für kleine Datenbanken 1-5 Mandantenversion / ca. 5 Anwender

Datenbankserver:

AMD Opteron, AMD Athlon 64, Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung, Intel Pentium IV mit

EM64T-Unterstützung 64 Bit 2GHz oder schneller

mind. 4 GB RAM

1 Festplatte mit mind. 300 GB Kapazität

Webserver:

AMD Opteron, AMD Athlon 64, Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung, Intel Pentium IV mit

EM64T-Unterstützung 64 Bit 2GHz oder schneller

mind. 2 GB RAM

1 Festplatte mit mind. 80 GB Kapazität

Appserver:

AMD Opteron, AMD Athlon 64, Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung, Intel Pentium

IV mit EM64T-Unterstützung 64 Bit 2GHz oder schneller

mind. 1 GB RAM

1 Festplatte mit mind. 80 GB Kapazität

Gibt es bestimmte Voraussetzungen an die Systemumgebung (z.B. Betriebssystem)

Datenbankserver:

Windows Server 2008 R2

Microsoft SQL Server 2008 R2 Standard Edition

Virenschutz (sollte vorhanden sein, keine systemspezifischen Vorgaben)

Webserver

Windows Server 2008 R2

.NET Framework 4.0

Appserver:

Windows Server 2008 R2

.NET Framework 4.0

Microsoft Word 2007

Client :

Windows 7

Acrobat Reader

Aktueller Browser

Sind weitere Lizenzen notwendig (Software / Datenbank)?

SQL Server 2008

7 - Service und Support

Gibt es Support per Mail?

ja

Umfasst der Support auch die Datenbank?

ja

Werden individuelle Schulungen angeboten?

ja

Gibt es regelmäßige System-Updates?

ja

8 – Kosten

Welche Kauf- / Mietvarianten gibt es?

Kauf; als auch Hosting möglich.

Auf welcher Basis berechnen sich die Lizenzkosten?

Anzahl Mandanten

Sind System-Updates in den Supportkosten enthalten?

ja

9 - Beispiel: Musterverein XY

Der Musterverein hat folgende Rahmenbedingungen:

- FR-Software für 5 Arbeitsplätze; inkl. notwendiger sonstiger Lizenzen
- 20.000 Adressen verarbeitbar
- Kauf der Software; kein Hosting
- alle Arbeitsplätze in der Geschäftsstelle der Organisation; Hardware vorhanden
- Einführungsschulung: 3 Tage für 5 MitarbeiterInnen; Schulung bei der NPO (Inhouse)
- mindestens ein jährliches Update

Gesamte Investitionskosten

Angebot auf Anfrage

Ohne Hardwarekosten für das Eigenhosting.

zusätzliche Angaben

Microsoft SQL 2008 Express-Edition kostenlos

Arbeitsplätze nicht limitiert

Bis zu 5 Mandanten (Gemeinden / NPO*s)

Adressenanzahl nicht limitiert

zzgl. Reisekosten ab Duisburg 3 * 109,00 Euro / Stunde

Gibt es telefonischen Support?

Montags bis Donnerstag 9-16 Uhr Freitag 9-15 Uhr

Wie berechnen sich die monatlichen Wartungs- / Supportkosten?

Nach Mandanten

Wie hoch sind die monatlichen Wartungs- / Supportkosten?

Angebot auf Anfrage

Wie hoch sind die Kosten für eine Datenmigration?

872 €

Wie werden die Schulungskosten berechnet?

Pro Tag / max. 10 Personen

Wie hoch sind die Schulungskosten pro Abrechnungseinheit?

872 €